©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

[Deutsche Entomologische Zeitschrift XXIII. 1879. Heft II.]

Ueber die Bockkäfer Ostsibiriens.

Erster Nachtrag.

Asaperda stenostola nov. spec. — Taf. II. Fig. 14 u. 14a.

Die Gattung *Asaperda* Bates möchte ich nach der sibirischen Art etwa so charakterisiren:

Antennae 11-*articulatae*, *corpore longiores*. — *Caput thoracis apice haud angustius*. — *Oculi late divisi*. — *Thorax utrinque spina acuta armatus*. — *Elytra thoracis medio parum latiora, summo apice leviter angustata et singulatim rotundata*, *supra confertim distinctius punctata*, *haud costulata*. — *Pedes breviusculi*, *unguiculis simplicibus*. *Habitus fere generis Stenostolae*, *thorace autem lateribus spinoso*.

Die Gattung wurde von Bates (Longicorn Col. of Japan, Annals and Mag. of Nat. Hist. XII. Separ. p. 34) auf eine rothbeinige Art von Hiogo (*rufipes*) von $4\frac{1}{2}$—$5\frac{1}{2}$ lin. Länge, Scutellum und Naht grau, und eine zweite (*agapanthina*) von Jokohama, 5 lin. lang, olivaceo-griseo-nebulosa, gegründet. Die hier beschriebene vom Amur scheint durch geringere Gröfse, dunkle Beine, einfarbige Flgd. von der *rufipes* verschieden; bei flüchtigem Anblick ist sie ganz von dem unscheinbaren Ansehen einer kleinen *Stenostola*, ähnlich gefärbt, punktirt und behaart, aber durch das in der Mitte jederseits spitzig ausgezogene Halsschild sehr ausgezeichnet. Die Fühler sind ähnlich schlank und bunt gezeichnet wie bei *Agapanthia*, die Flgd. aber nicht scheckig, sondern äufserst fein, greis behaart, und kräftig punktirt wie bei *Stenostola*. Die Gattung ist dadurch systematisch besonders interessant, dafs bei den europ.-asiat. Gattungen bis jetzt nur die flachen *Lamia*-artigen einen bewehrten Thorax zeigten, die *Phytoecia*-artigen dagegen sämmtlich einen unbewehrten.

Asaperda stenostola: *Elongata*, *subparallela*, *nigro-subcoerulescens*, *subtiliter griseo-pubescens*, *antennarum articulis* 3—10 (*apice excepto*) *tibiisque basin versus* (*obscure*) *rufo-testaceis*, *palpis nigris*, *capite dense punctato*, *fronte longius griseo-pubescente*, *fronte leviter impressa et linea media canaliculata*, *thorace confertim punctato*, *apice leviter basi fortius constricto*, *margine basali leviter reflexo*, *lateribus medio spinoso-dilatatis*, *elytris thoracis basi multo latiore*, *humeris prominulis*, *subparallelis confertim distinctius punc-*

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

tatis, summo apice angustatis et singulatim rotundatis, pedibus breviusculis. — Long. 8—9 mill. ($3\frac{1}{2}$—4 lin.)

2 Ex. vom Amur (Christoph) in meiner Sammlung.

Die abweichende Thoraxbildung fällt so wenig ins Auge, dafs ich wahrscheinlich den Käfer unter den Christoph'schen Amur-Böcken übersehen habe; ich erhielt denselben erst nach der Bearbeitung derselben durch H. Ribbe, der ihn nicht gut unterzubringen vermocht hatte.

Die Fühler sind auf der Unterseite nicht so dicht und lang wie bei den Agapanthien behaart; die röthlich braune oder gelbe Färbung der einzelnen Glieder (von 2—10) tritt nicht besonders hervor.

Nachdem ich die Gattung *Asaperda* kennen gelernt, möchte ich empfehlen *Stenostola* vor *Agapanthia* und *Eneur.* vor *Stenostola* zu stellen; *Oberea* steht unzweifelhaft besser hinter *Phytoecia* als zwischen so verwandten Thieren, wie *Anarea* (*carcharias* L.) und *Oxylia.*

Dafs der natürlichen Systematik auf sehr verschiedener Weise Rechnung getragen wird, geht in der besprochenen Gruppe recht auffallend daraus hervor, dafs *Calamobius* im Schaum'schen Cataloge Untergattung von *Agapanthia* (auch der *Agap.* durch die Kopfbildung zunächst verwandt) ist, gegenwärtig im Weise'schen Cataloge durch 13 Gattungen davon getrennt ist. G. Kraatz.

Pidonia spectabilis nov. spec.?

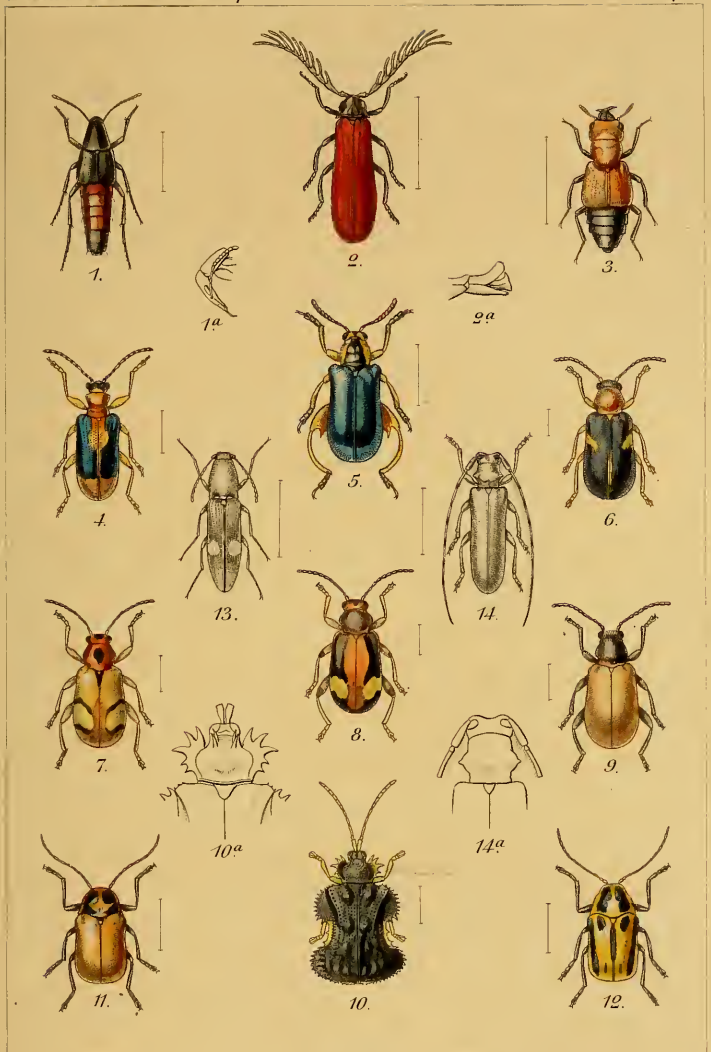
Pidoniis adhuc cognitis haud dissimilis, sed multo major, subtiliter pubescens, parum nitida, atra, capite thoraceque rufo-brunneis, subtilissime fulvo-pubescentibus, hoc lateribus medium versus angulatim producto, ad basin leviter constricto, margine basali latius reflexo, elytris confertim distinctius punctatis et nigro-pubescentibus, parum nitidis. — Long. $14\frac{1}{2}$ mill.

Viel gröfser, namentlich breiter als *Pid. rufa* vom Amur, die Fühler kürzer, die Hinterleibsspitze nicht erreichend, Kopf, Halsschild, Schildchen und Fühler rothbraun, Flgd., Beine, Mittelbrust (mit Ausnahme der Seiten) und Hinterleib schwärzlich. Bau der Fühler, des Kopfes und Halsschildes, sowie ihre Punktirung ganz ähnlich wie *Pid. rufa*, also wenig bemerkbar; der Kopf zeigt zwei schwächere Tuberkeln zwischen den Fühlern und zwei stärkere zwischen der Basis der Augen. Thorax ähnlich gebaut, (kaum bemerkbar) punktirt und greis behaart, wie bei der *Pid. rufa*, ebenso die Flgd.

Trotz der grofsen Verschiedenheit in der Gröfse und Färbung könnte sich der Käfer vielleicht später als Weibchen der *rufa* herausstellen.

Ein Expl. in der Sammlung des H. Appellations-Gerichtsrath Witte. G. Kraatz.

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



1. Bolitobius praenobilis Kirtz. — 2. Cerceros pectinicornis Kr.
3. Oxyporus procerus Kirtz. — 4. Crioceris scutellaris Kr.
5. Clytraxeloma cyanipennis Kirtz. — 6. Zeugophora bimaculata Kr.
7. Pedrillia annulata Baly. 8. biguttata Kr. 9. bicolor Kr.
10. Hispa excisa Kr. — 11. Cryptocephalus Raddei Kr. 12. Haroldi Kr.
13. Limorius Kraatzi Cand. — 14. Asaperda stenostola Kr.

Tieffenbach del. et sc.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1879

Band/Volume: 23_1879

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: Ueber die Bockkäfer Ostsibiriens. 227-228